**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bers feine Bauart. Ste follen fofort in Funktion treten, wenn fich irgendwelche Störungen bemerkbar machen und mar ohne daß erft die Arbeiter von fich aus auf Schaden

in den Leitungen ftogen.

Ste haben ichon ihren wohldurchdachten Zweck und daher soll man fie im Fall eines Durchbrennens nicht einfach durch einen dicken Rupferdraht oder ähnliches ersegen. Das sieht zwar sehr einfach aus, der Kupferdraft lettet auch sehr schön, aber man hat sich durch dessen Einschaltung jeglicher Sicherheit in der betreffenden elektrischen Leitung beraubt. Fing disher die Sicherung etwaige Störungen auf, bann erftreckt sich mit ihrer Entfernung die Gefahrzone fiber die ganze Leitung und man weiß nie, wo es eines Tages zur Explosion kommt.

Bird bei Bränden festgestellt, daß an den Sicherungen herumgedocktert ist, daß an Stelle der vorgesschreibenen Sicherung ein Nagel oder ähnliches eingeschaltet wurde, dann kann das erstens schwere Strase kosten, zweitens wird dadurch unter Umständen die Feuerschreiben, zweitens wird dadurch unter Umständen die Feuerschreiben. versicherung von der Leiftung frei. Aus diesem Grund icon ift bringend zu empfehlen, daß man fich in turzeren Bwischenraumen perfonlich um ben Stand ber Sicherungen kummert. Die Falle, bag in ben Sagewerten alle möglichen schönen Sachen als Erfat für entzwei gegangene Sicherungen in die Leitungen geklemmt werden, find häufiger, wie allgemein angenommen wird.

Und woher kommt die so beliebte Auswechslung meistenteils? Weil im Fall des Falles keine Ersatsicherungen vorhanden sind. Dann wird eben aus der Not eine Tugend gemacht, in der Hoffnung, daß die Sache schon klar gehen wird, die se eines schönen Tages irgendwo knallt ober Scherben gibt, bann aber natürlich an

unrechter Stelle.

Oft genug knallt eine Sicherung aus unbekannten Gründen heraus, vielleicht weil eine nur wenige Gekunden dauernde überlaftung der Anlage erfolgte. Die nächste Spannung halt vielleicht wieder ein volles Jahr und noch langer. Ebenso vielleicht auch ein Ersatznagel. Aber diesem fehlt tropbem bie Sicherheit, daher heraus damit fo schnell wie möglich, wenn man schon mal in ber äußersten Verlegenheit, so z. B. bei Nachtbetrieb, dazu gegriffen hat. Man soll sich und andere nicht nuhlos in Gefahr bringen. Gewiß gibt es Fälle, wo man in der Nacht absolut keine Möglichkeit hat, eine Ersahsiche

feine Schwierigkeit haben, wieviel mehr auf kleinen entlegenen Pläten. Was bleibt da schließlich fibrig, als sich die paar Nachtstunden mit einer selbst gebauten Sicherung zu helfen, wenn die ganze Karre nicht stillstehen soll? Bet einsachen Lichtlettungen mag es schließ= lich die paar Stunden bis zum Schichtwechsel geben, und wenn man die defekte Leitung die ganze Zeit scharf im Auge behalt. Aber bei Startftromleitungen muß vor solchen Experimenten doch bringend gewarnt werden. Bor allem ift bei jedem Defekt sofortige Meldung an die verantwortliche Stelle den Arbeitern unbedingt zur Pflicht zu machen. Jedes eigenhandige Bafteln ift fireng au verbieten. Die Leute miffen gewöhnlich gar nicht, wie fie fich und andere hierdurch in größte Befahr bringen Uerbandswesen.

rung herbeizuschaffen. Das wird fogar in großen Städten

Berband für Wohnungswefen und Wohnungs. reform. Der Schweizerische Berband für Wohnungswesen und Wohnungsreform trat am 5. Mai in Lugern zu seiner Jahrestagung zusammen. Die ordentliche Generalversammlung fand um 5 Uhr im Großratssaal unter der Leitung des Präsidenten Dr. Peter (Zürich) statt, wobei auch Bertreter der eidgenössischen, kantonalen und städtischen Behörden und verschiedener Baugenoffenschaften zugegen waren. An Stelle des verstorbenen Mitgliedes des Bentralvorftandes Albert Hintermeister wurde Ingenieur A. Bodmer (Winterthur) gewählt. Über bie Erhebung betreffend Wohn- und Baugenoffenschaften ber Schweiz referierte Profeffor Mangold (Bafel), jur Mitarbeit auffordernd, um Ginblick in die gemeinnützigen Genoffenschaften zu erhalten. Diese Aftion ift noch nicht abgeschloffen. Un die Berfammlung schloß fich ein Lichtbilbervortrag von Architett Beinrich Detiter (Burich) über "Einfamillenhaus und Mehrfamillenhaus", allgemein fpeziell wirtschaftliche Bergleiche ziehend.

# Verschiedenes.

Bauvorschriften für die Zürcher Vororte. Die Kommission des Kantonsrates für die Vereinigung der Vororte mit der Stadt Zürich hat in den Vorschlag für den Finanzausgleich die neue Vestimmung aufgenommen: Die Bororte find für ihr ganges Gemeindegebiet bem Baugeset im vollen Umfange unterftellt. Ste find verflichtet, für ihr ganges Gemeindegebiet Bebau : ungsplane aufzuftellen, welche ein Brojett für die Bertehrsanlagen, das öffentliche Hauptftragennet und die allgemeine Entwäfferungsanlage enthalten follen, wobei auf ben Zusammenhang mit ben gleichartigen Bauten der anftogenden Gemeinden und insbesondere der Stadt Bürich Rücksicht zu nehmen ist. Sie haben Bauord. nungen zu erlaffen, welche je nach ben örtlichen Berhaltniffen Borfchriften über bie befondere Art ber Bebauung des Gemeindegebietes und die Ausnutzung des Baugrundes enthalten; die Bestimmungen der Bauord. nungen muffen jum mindeften den in der Stadt Burich geltenden Borschriften über bie offene Bebauung entsprechen. Bebauungsplane und Bauordnungen unterliegen ber Genehmigung bes Regierungsrates.

Die neue Lehrmethode. (Korr.) Die heranwach. sende Jugend erfreut sich bes Wohlwollens der Gesamt-heit. Man überläßt den schulentlassenen Jungen nicht mehr sich selbst und wartet nicht mehr einfach ab, wie er sich entwickeln wird, sondern läßt durch die Psychotechnit erforschen, wozu er fich am eheften eignet, welche



Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwars-Weberei Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Languau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil. In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attishols. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matsendorf, Jermana Zwingen.

n folg. Mählen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villan St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen.

seiner personlichen Fähigkeiten die höchfte Gewähr bieten, daß er einen Beruf ergreife, der ihn befriedigt und ihn jum Meister werden läßt. Der Lehrling foll nicht mehr einen Teil seiner Lehrzeit als Ausläufer, als Rinder-mädchen, Aufräumer und herumfteher verbringen, sonbern er soll seinem Meister von Anfang an eine erwünschte Gulfe, ein schätzenswerter Mitarbeiter fein.

Auf dieser Grundlage baut die neue Lehrmethode auf. Sie fest die Eignungsprufung voraus und erfüllt die Forderung des Lehrverhältnisses auf praktische Bor-tenntnisse durch Anlernkurse. Diese Prämisen sind gegeben durch die Anlernkurse für Maurer, die in Bern sett einigen Jahren im Gange find und nun auch in Burich ichon in zwei 5 wochigen Unterrichtszeiten fich bewährt haben. Es ift das unbeftreitbare Berdienft des Schweizer. Baumeifterverbandes und feiner Lokalsektionen, das Lehrlingswesen im Maurerhandwerk unter Fühlungnahme mit Professor Dr. Carrard von ber Eidgenöfsischen Technischen Hochschule und Mitarbeiter bes Psychotechnischen Institutes in Zürich auf einen Boden gestellt zu haben, ber ber modernen Auffassung weitgehend entgegenkommt. In Küsnacht bei Zürich absolvieren gegenwärtig zwei Dugend Schweizerjunglinge, die den Maurerberuf zu ergreifen gedenken, einen folchen, auf pfychotechnischer Grundlage aufgebauten Anlernkurs unter ber durchdachten praktischen Leitung von Dipl= Baulngenteur Walter Geller. Der Schweizerische Baumelfterverband gab einigen Preffevertretern Gelegenheit, diefen Kurs zu besuchen und fich in fein Wefen einführen zu laffen, wobei Privatdozent Dr. Carrard, Ingenieur Heller und Dr. Cagianut, der Vorsitzende des Baumeisterverbandes, recht inftruktive Darlegungen er-teilten, die durch die Tätigkeit und geschickte Erklärung der Tellrehmer am Kurs selbst erwünschte praktische Erganzung fanden. Der Anlernturs führt den Schuler in sein künftiges Tätigkeitsgebiet ein, so daß er schon bei Beginn seiner Lehre die Handhabung der Werkzeuge und des Materials kennt. Er wird von den Handfertigkeiten seines Berufes in ber Beise unterrichtet, daß ihm un: richtige Bewegungen erspart bleiben, daß er ben hammer unter Ausschaltung aller falfchen Bewegungen handhaben lernt, die Kelle flets richtig und zweckmäßig benutt. Der Besucher eines Anlernkurses ift fähig, korrekt und rasch Mauern aufzuführen und nicht erst seinem Lehrmeifter

alles abguden zu muffen. Seine Gelenke find geschult und gefräftigt, er kann seinem Meister als schon gut porbereiteter Gehülfe Dienste leiften und verdient seinen Lohn durch rechte und tüchtige Arbeit.

Die Befichtigung des Kurfes beftartte bei den Teil. nehmern den Eindruck, daß sich die Baumeister mit ihren Anlernkursen auf dem einzig richtigen Wege befinden, um einen bodenftandigen und lüchtigen Arbeiterfland beranzuglehen, der Freude an seinem Berufe hat, zu Meiftern befähigte Leute erzieht und eine Piontergruppe darftellt, welche das Bauhandwerk in der Zukunft zu einem beporjugten Stande, und es von fremben Arbeitsfraften immer freier werden läßt.

Autogen Schweißlurs. Der nächfte Rurs der Autogen-Endreß A.G. Horgen, für ihre Runden und weitere Intereffenten, findet vom 21. bis 23. Mai a. c. ftatt. Borführung verschiedener Apparate, Difsous und elettrische Lichtbogen Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Innenrenovation der Rirche in Seebach (Bürich). Die Rirchgemeindeversammlung von Geebach hatte sich mit der innern Ausstattung der Kirche zu befaffen. Einmal wurde beschlossen, eine Orgel im Kostenbetrage von Fr. 30,000 durch das Orgelbaugeschäft Ruhn in Männe. dorf anzuschaffen. Ferner genehmigte die Kirchgemeinde den Antrag der Pflege über die Erstellung der elets trifchen Beiganlage.

Rurs für autogene Metallbearbeitung in Luzern vom 21.—25. Mai 1928. (Mitget.) Die Sauerstoff-und Wafferstoffwerte Luzern A. G. veranstalten in Berbindung mit ber Runftgewerbeschule Lugern und unter Leitung von Herrn Brof. C. F. Reel, Direktor bes Schweizerischen Acetylenvereins in Basel, in den Lokalen der Runftgewerbeschule einen 5-tägigen Rurs für autogene Metallbearbeitung. Kursbeginn: Montag vormittags 9 Uhr. Kursgeld: Fr. 35. Am Schlusse des Kurses bietet sich Gelegenheit zu einer Extursion in die Sauerstoff: und Wasserstoffwerke Luzern. Ausführeliche Kursprogramme können von den Kurse veranstaltern bezogen werden.

Internationaler Städtebau- und Wohnungs-Rongreß 1928 in Paris. Die Tagung wird in den Tagen vom 2. bis 8. Juli d. J. zu Paris in der Sorbonne

Neu bearbeitet.

# Vollständig revidiert.

Redaktion Dr. Walter Hauser, Dipl. Architekt, Zürich Redaktion Dipl. Ingenieur Max Aebl, Zollikon-Zürich Ganz neues Kapitel: "Der Eisenbeton im Hochbau".

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlöhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tiefbau, vom Grund bis zum Dach, alle Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Unentbehrliche Nachschlagebücher für jeden Bauinteressenten.

Die Auflage 1927 ist vollständig vergriffen.

Preis einzeln Beide Kalender zusammen 17 "

Bestellungen erbittet:

656

Telephon: Hottingen 27.73 - Fritz Schück, Zürich 7 - Merkurstrasse 56.

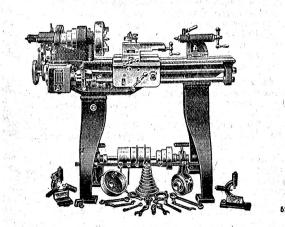
(Universität) stattsinden. Nach der vorläufigen Ankündigung ift folgende Tagesordnung in Aussicht genommen. Im Städtebau: Bebauungsdichte, Freiflächen, Landes. planung, Bertehrsmefen, Ausführungsschwierigfeiten und beren Abhilse. Im Bohnungswesen: Die wechseln-ben Baukosten und deren Stabilisierung. Birlschaftlich-kelt. Offentliche Geldmittel. Ländliches Bauwesen für Industrie und Landwirtschaft. Saisonwohnungen. Armenwohnungen. Es foll mit dem Kongreß eine Ausftellung für Stadtbau, Wohnungswesen und Volkswohlfahrt unter Leitung bes früheren Minifters Paul Strauf verbunden werden; ferner find Ausfluge und Besichtigungen in der Stadt Paris und ihrer Umgebung in Aussicht genommen. Die Führung bes Kongresses liegt in den handen bes Borsithenden bes Internationalen Berbandes Ebenezer Howard in London, des Vorsitzenden vom Verbanderate Denri Sellier und des Pariser Stadtarchitekten Louis Bonnter.

Die förmliche Einladung von seiten bes Internatio. nalen Verbandsvorstandes in London und des Kongreß: buros in Paris ift inzwischen an die Verbandsmitglieder versandt worden. Hiernach ift für die oben genannten Beratungsgegenftande eine große Zahl von Borberichten übernommen worden, und zwar für Hausbaukosten 15; ländliches Wohnwesen 11; Armenwohnungen 10; Gefetgebung 8; Bebauungsdichte und Freiflächen 7.

Die Verhandlungen werden an den Tagen vom 2. bis 5. Juli in der Gorbonne ftatifinden. Der Prafident der französischen Republik hat seine Teilnahme an der Eröffnungsseier zugesagt. Am 6., 7. und 8. Juli sollen in Paris und Umgebung die Neufiedlungen von Enghien, St. Cloud, St. Germain und Berfailles besichtigt werden, während vom 9. bis 11. Juli eine Autofahrt nach den Königsschlössern und Städten an der Loire geplant ift.

Bon Rongreßteilnehmern, die nicht Mitglieder bes Internationalen Berbandes sind, wird ein Beitrag von einem englischen Pfund (1 £ = rd. 25 Fr. = 124 frangöfische Franken, für begleitende Damen die Galfte, erhoben: einzusenden an "M. H. Chapman, Organisationsselretär des Internationalen Berbandes für Wohnungswesen und Städtebau in Paris III, Rue de Sévigné, No. 29". Die ungefähren Koften für die Fahrten und Besichtigungen an jedem der Tage vom 6. bis 8. Juli werden auf rund 90 Franken, für die Reise nach

ERKZEUG-MASCHINE



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7 der Loire vom 9. bis 11. Jult auf im ganzen rd. 775 Franken angegeben, beides einschlieflich Berpflegung. Gegen Borzeigung ber Teilnehmerkarte werden die juftandigen Konfulate das frangofische Bagvisum unentgeltlich erteilen.

### Cotentafel.

- † Ferdinand Sor-Meister, Malermeister in Burich 4, ift am 7. Mai im 55. Altersjahr geftorben.
- † Anton Portmann, Safnermeister in Altdorf (Uri), ftarb am 2. Mai im Alter von 72 Jahren.
- + Emil Buchler Mittelholzer, Malermeifter in Serisau (Mühlebühl) ftarb am 6. Mai im Alter von 67 Jahren.
- † Emil Weibel, Baumeifter in Dberaach (Thurgau), ift am 6. Mai einem Unglücksfall erlegen. Er ftand im 43. Alterejahr.

# Ans der Praxis. — Für die Praxis.

Plagen.

We. Berkanse, Tansch. und Arbeitsgesuche werden anter diese Aubrit nicht ausgenommen; derartige Angeigen gehören in den Inferententeil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ets. in Marten schue für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ets. beilegen. Wenn teine Marten mitgeschicht werden, kann die Frage nicht ausgemung werden.

195. Hätte jemand abzugeben in ganz gutem Zustand sich bissindenden Dampstessell, stehenden Querrobr-Röhrentessel für Holzsseuerung. Heigläche 10 m², Druck 4 Atm.? Offerten unter Chiffre 195 an die Exped.

196. Wer hatte 1 gebrauchten Drebstrom-Motor von 20 PS, 250 Bolt, 50 Berioden, 1500 Touren, fomplett, mit Anlaffer und Spannschienen und Riemenscheibe 200/200 mm abzugeben und zu

welchem Preis? Offerten au Bolifach 6513 Rieberleng. 197. Wer liefert Celotry? Offerten unter Chiffre 197 an

die Erped.

198. Wer liefert geruchlofes Rarbolineum, das gegen Bitterungseinfluffe unempfindlich ift? Offerten unter Chiffre 198 an die Erved. 199. Wer hatte 1 Eschenftamm abzugeben, um daraus zwei

Tragballen von je 8 m Länge und 11×8 cm Dice herzustellen? Offerten unter Chiffre 199 an die Exped.

200. Ber liefert Jordalschienen und Differdinger-Balten, etwa 7,90 m lang, für einen Unterzug? Offerten an Fr. Beber-

Schmid, Bohlen (Margan).

201. Belche Gießerei übernimmt die Berftellung eines Maffenartitels fur die Baubranche in Grauge &, womöglich Spritzverfahren, iber wer tann mir Abreffen angeben von Gießereien? Offerten an heinr. Rummer, Bifchofszell.

202. Ber hat abzugeben transportable Bertbant, fraftige Ronftruktion, mit Schublade, eventuell mit Schraubkock, für mech. Berkftätte? Offerten an Otto Kern, Maschinen-Werksätte, Flawil. 203. Wer hat 1 gebrauchten Kettenflaschenzug für 500 bis 1000 kg Tragkraft abzugeben? Offerten an E. Zimmermann,

Ingenieur, Murten.
204. Wer hätte abzugeben 1 Riemenscheibe (Tantbour) von 180—185 Durchmesser, 30 cm Breite, Bohrung 65 mm, ganz oder zweiteilig? Offerten an Fr. Aeschlimann, Sägerei, Obers

oder zweiteilig? Offerten an Fr. Aeschlimann, Sagerei, Oberatirch (Luzern).
205. Ber hat 1 Bandsageblatt-Lötapparat, gut erhalten, abzugeben, mit ober ohne Lötlampe? Offerten mit Preisangabe

adzugeben, mit oder ogne Lottampe? Offerten mit Preisangabe an R. Bräucht, mech. Wagnerei, Belp.

206. Vor dem Kriege war das geruchlose, gelbliche Petrol "Kaiserbl" überall erhältlich. Welche Firma liesert heute dassselbe<sup>3</sup> Offerten unter Chiffre 206 an die Crped.

207. Wer hätte 1 gebrauchten Lichtpausapparat abzugeben? Beschrieb und Preis an Rehtate, Fisch & Cie. U. S., St. Gallen.

### Mutworten.

Auf Frage 178. Die Betonmischunaschine "Gol" erhalten Gie von Robert Golbschmibt, Baffenplatitraße 37/39, Barich.

Auf Frage 188. Berschiedene gut erhaltene Holzbearbeitungs-maschinen hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 188. Die A. G. Olma in Olten hat fofort abaugeben gebrauchte, tomplette Hobelmafdinen, Bandfagen, Rehl= mafchinen, Bandfcbleifmaschinen zc.